

Wild Cats Life

Von Rika96

Inhaltsverzeichnis

Prolog: wie alles begann	2
Kapitel 1: kapitel 1	3
Kapitel 2: kapitel 2	4
Kapitel 3: Kapitel3	5
Kapitel 4: Kapitel 4	7
Kapitel 5: Kapitel 5	8
Kapitel 6: kapitel 6	9
Kapitel 7: Kapitel 7	11
Kapitel 8: Kapitel 8	13
Kapitel 9: Kapitel 9	15

Prolog: wie alles begann

Wieso packen die? Und wann bekomme ich endlich mein Fressen? Keiner achtet auf mich!!!!

Das sind die Gedanken von Baby, die eigentlich Mia genannt werden will. Sie ist ein Hauskätzchen. Sie ist sehr hellgrau und hat ungewöhnlich blaue Augen, außerdem sind ihre linke Vorderpfote und ihr rechte Hinterpfote schwarz. So wie ihre Schwanzspitze und die Umrandung von ihrem linken Ohr.

Mittlerweile wurde sie gefüttert und in einen stinkenden Karton gesteckt. es fühlt sich so an, als ob sie in einem Monster über den Donnerweg stolpern. Man das ist nicht fair, ich rutsche in diesem doofen Ding hin und her das ist nicht lustig. HILFE HOLF MICH HIER RAUS!!!

Kapitel 1: kapitel 1

"Mama, was ist das für ein Ding?" "Das Liebes, ist ein Karton." "Oh, wie toll was zum spielen? komm Minka wir spielen damit.""Mama da aus dem Ding ruft jemand!". Die Mutter der beiden kommt zu ihnen herüber getrottet. "Wer ist das?" "Ich weis es nicht Tobo. Könnt ihr mir mal helfen!?"

Kurze Zeit später haben sie den Karton kaputt gemacht und Baby kommt zum Vorschein. "Oh toll endlich aus dem Ding raus, danke!" Baby tollt herum und natürlich machen Minka und Tobo mit, bis Binka sie stoppt, "Wer bist du eigentlich?" "Oh meine Hausleute haben mich immer Baby genannt, aber ich finde Mia viel schöner und die haben es nicht verstanden. "Du bist ein Hauskätzchen?" "Ja, seid ihr auch welche?" "Nein, wir sind Streuner." "Bist du nicht hungrig?" "Doch, wenn ich könnte würde ich mir was fangen." "Komm doch mit zu uns, du kannst bei uns etwas essen und wenn du möchtest auch bei uns wohnen bleiben." "Ja, gerne! Wie heißt ihr?" Auf dem Weg zu ihrem Bau stellt Binka sich und ihre Junge vor. An dem Bau angekommen essen sie und legen sich schlafen.

Am nächsten Morgen ist Binka schon früh wach und geht jagen. Dadurch wird Mia wach und geht mit, also bringt Binka Mia das Jagen bei. "Du machst das gut, wenn du noch ein wenig lernst wirst du eine richtig gute Jägerin.". Vergnügt jagen beide weiter und fangen mehr als sie tragen können. Aus Spaß bringt Mia Minka und Tobo auch das Jagen bei, dabei stellt sich heraus, dass die beiden das Jagdtalent ihrer Mutter geerbt haben.

Kapitel 2: kapitel 2

Am nächsten Tag will Binka wieder jagen, aber sie tritt in eine Zweibeinerfalle. Mia, Minka und Tobo wollen ihr helfen wissen aber nicht wie. Nach langer Zeit kommen 3 Katzen: ein grauer Kater, ein weißer Kater und eine schwarz- braune Katze. Sie merken das Binka Hilfe braucht. Sie gehen zu ihnen und helfen Binka aus der Falle raus und zusammen gehen Binka und die 3 Junge mit den Katzen in dessen Lager. Minka kann ihren Blick nicht von den 3 Katzen abwenden und fragt letztenendes: "Wie heißt ihr eigentlich und wo kommt ihr her?" Der weiße Kater bleibt stehen und dreht sich zu Minka um: " Ich bin Wolkenschweif, der graue ist Graustreif und die schwarz- braune Kätzin ist Mausefell. Zusammen mit ein paar anderen Katzen leben wir im DonnerClan." "Dann gibt es da noch den WindClan, den FlussClan und den SchattenClan." wirft Mausefell noch schnell ein. "Cool!!!" "Wir haben uns nun vorgestellt, aber ihr euch noch nicht.". Träge stellt Binka alle vor: " Ich bin Binka, das sind meine Junge Minka und Tobo und das ist Mia ein ehemaliges Hauskätzchen." Als sie Lager ankommen ist Rauchfell mit ihrem Kitten Birkenjunges draußen, dass der die Ankömmlinge stürmisch begrüßt. Obwohl die Junge sich nicht kennen, spielen sie miteinander, als würden sie sich schon ewig kennen. Binka und Rauchfell schnurren amüsiert. Sie freunden sich schnell miteinander an. Mausefell und Blattsee, die Heilerin des DonnerClans, kommen aus dem Heilerbau. "Binka kommst du mal bitte mit in den Heilerbau, damit Blattsee deine Pfote untersuchen kann!" ,sagt Mausefell. Im Heilerbau zeigt Blattsee Binka, wo sie sich hinlegen kann. Binka legt sich hin und Blattsee schmiert eine Paste auf Binkas Pfote und Binkas Gesicht entspannt sich. Rauchfell und Birkenjunges gehen zurück in die Kinderstube. Blattsee geht zu Feuerstern um ihn zu bitten, dass Binka und die Junge noch bleiben können. Feuerstern erlaubt es und sagt, wo Blattsee die Besucher unterbringen soll.

Kapitel 3: Kapitel3

Als Binka, ihre Junge und Mia in die Kinderstube kommen, spielen die 4 Junge miteinander, als plötzlich Sandsturm hereingetrappelt kommt. Erstaunt sieht sie die fremden Katzen an, bis Rauchfell ihr kurz erklärt, dass Binka sich die Pfote verletzt hat und sie solange bleiben dürfen, bis ihre Pfote verheilt ist. Darüber erstaunt begrüßt sie die Neuankömmlinge und beredet etwas mit Rauchfell und Binka, was Mia nicht verstehen kann. Nachdem Birkenjunges, Mia, Minka und Tobo einige Zeit miteinander gespielt haben, setzen sie sich in eine Ecke und Birkenjunges erklärt den anderen 3 das Leben im Clan. Als Mia hört, dass sie erst mit 6 Monden jagen darf, bzw. es erst dann beigebracht bekommt ist sie eingeschnappt. denn Binka hat doch gesagt, dass sie so gut jagen kann. "aber warum darf ich erst mit 6 Monden jagen? Ich will mich lieber viel früher nützlich machen!" "Das geht aber nicht. Meine Schwester hat sich auch immer darüber beschwert, geholfen hat es ihr aber nicht. Letzten Mond verhungerte sie, weil Rauchfell nicht genügend Milch für uns alle 3 hatte." "Deine Geschwister sind tot, weil sie verhungert sind?" fragt Tobo erstaunt. "Ja Rauchfell hatte nicht genügend Milch geben können, weil sie selber nicht viel zu essen hatte. Und Goldblüte war schon bei den Ältesten, sonst hätte sie uns mitgesäugt. Nachdem sie Brombeerkrallen und Bernsteinpelz großgezogen hatte wollte sie keine Kriegerin mehr sein und hat den anderen Königinnen geholfen ihre Junge groß zuziehen." "Kann man hier als Junges eigentlich etwas machen, außer hier in der Höle zu warten bis man 6 Monde alt ist?" fragt Minka, die wohl auch nicht noch 3 Monde warten will, bis sie endlich jagen darf. "Ja den Ältesten die Betten machen, Frischbeute bringen und sie von Zecken befreien." "Birkenjunges kannst du uns mal die anderen Katzen vorstellen?" fragt Tobo sehnsüchtig, um aus der Höhle raus zu kommen. "Nein, aber so wie ich Feuerstern kenne wird er bald eine Clanversammlung einrufen." Wie als hätte Feuerstern Birkenjunges gehört ruft er eine Versammlung ein: „Alle Katzen, die alt genug sind Beute zu machen, mögen sich zu einem Clan-Treffen hier unter dem Hochstein versammeln.“ Er wartet bis alle Katzen platz gefunden haben und beginnt: "Ich habe euch etwas zu verkünden. Heute haben Graustreif, Wolkenschweif und Mausefell eine verletzte Streunerin und ihre Junge mitgebracht. Sie werden einige Zeit bleiben, bis Binka's Pfote verheilt ist. Also bitte ich euch ihnen das Leben nicht schwerer zu machen, nur weil sie Streuner und Hauskätzchen sind." Er bittet Mia, Minka, Tobo und Binka auf den Hochstein und stellt sie vor. Zur Verwunderung von Blattsee nehmen die anderen Clan-Katzen die fremden Katzen ohne große Widersprüche auf.

Seit Minka, Mia und Tobo da sind ist auch Birkenjunges wieder fröhlicher und selten in der Kinderstube. Heute macht er Dinge, zu denen er gezwungen werden musste, freiwillig. Mia hat sich mit den anderen Katzen angefreundet, sowie auch Minka, nur Tobo und Binka scheinen sich nicht wohl zu fühlen. Mittlerweile sind sie einen Mond im Clan und Mia und Minka können sich ein Leben außerhalb des Clans nicht mehr vorstellen. Aber Binka scheint das wohl nicht zu berücksichtigen, denn sie verabschiedet sich von den anderen Katzen und auch

Tobo macht es ihr nach, beide ohne Probleme. So leicht wie es Binka und Tobo fällt, umso schwerer fällt es Minka und Mia. "Wieso müssen wir wieder gehen?" fragen Minka und Mia Binka. "Weil es doch kein schönes Leben ist." "Doch uns beiden hat es gefallen." protestiert Minka. "Mama, bitte lass uns beim Clan bleiben." "Nein, wir

gehen!" "Aber..." "Nichts aber wir verschwinden!" unterbricht Binka Mia. Minka und Mia gehen jagen und legen sich entfernt von Binka und Tobo schlafen, auch von ihrer Beute bekommen Tobo und Binka nichts. "Wenn die meint wir dürfen nicht im Clan leben, müssen die sich eben selbst versorgen!".

Kapitel 4: Kapitel 4

Seit 3 Tagen leben sie wieder wie Streuner. Mia und Minka spielen zwar noch mit Tobo, aber sie jagen für sich selbst und nicht für den Frischbeutehaufen von Binka und Tobo. Obwohl sie in einem Clan noch Junge wären, üben sie die Kampftechniken, die sie von den Schülern gelernt haben, nachdem sie danach gebettelt haben. Mia vermisst besonders Birkenjunges, Ampferschweif, Rauchfell und Blattsee, auf die sie sich immer verlassen konnte. Aber auch Spinnenpfote, für den sie besondere Gefühle entwickelt hat. "Wenn das Minka wüsste!" flüstert Mia sich zu, während sie ein Eichhörnchen frisst.

Minka spielt mit Tobo, während Mia frisst. Nachdem sie ihr Eichhörnchen gegessen hat, möchte sie eigentlich mit Tobo und Minka spielen, aber Binka fängt sie ab: "Ich muss mal mit dir reden!" "Warum?" "Ach Mia bitte." "Ok, was gibt's denn?" "Es ist wengen, naja, du und Minka ihr wollt doch wieder zum DonnerClan." sagt Binka liebevoll. "Ich hätte eigentlich nichts dagegen, aber es würde mir schwer fallen mich von euch zu trennen." "Aber dann kommt doch einfach mit uns!" platzt es aus Mia heraus. "Das kann ich nicht, ich fühle mich unter so vielen Katzen nicht wohl. Auch wenn es mir schwer fällt würde ich euch erlauben zurück zum DonnerClan zu reisen." bei diesen Worten sieht merkt Mia, dass es Binka wirklich schwer fallen muss. Die Trauer ist ihr aus ihrer Stimme zu hören. Tröstend drückt Mia Binka die Nase an die Flanke. "Ich danke dir Binka und ich verspreche dir, dass ich Minka beschützen werde!". Frohen Mutes springt Mia zu Minka und Tobo um Minka die Nachricht zu überbringen. Während sie es den beiden erzählt fangen Minkas Augen an zu leuchten und Tobo wirkt etwas bedrückt. "Wollt ihr wirklich gehen?" fragt er. "Ja, verstehst du nicht, dass wir und im Clan wohler fühlen?" sagt Minka zu ihm, während sie ihm liebevoll die Nase in seine Flanke drückt. Abends kann Mia nicht schlafen und geht jagen. Dabei merkt sie, dass ihr Tobo und Binka fehlen. Aber sie freut sich auf den Clan und ist gespannt wie die Clan- Katzen reagieren werden.

Sie hat mehr gejagt als sie tragen kann, aber trägt tapfer die Beute in den Bau.

Am nächsten Morgen essen Mia und Minka sich satt, denn heute wollen sie die Reise zum DonnerClan antreten. Nachdem sie sich satt gegessen haben, verabschieden sie sich von Tobo und Binka und ziehen los.

Und so begannen sie ihre Reise.

Kapitel 5: Kapitel 5

"Sieh mal das waren mal meine Hausleute." sagt Mia zu Minka als sie an ein paar Zweibeinern vorbei gehen. "Echt? Die scheinen dich ja überhaupt nicht zu vermissen!" antwortet Minka. "Nee, ist auch gut so!" entgegnet Mia. Unbemerkt gehen sie ins Territorium des WindClans, dort werden sie von 3 WindClan- Kriegern erwischt. Diese verjagen Mia und Minka aus dem Territorium, außerhalb des Territoriums werden sie von einem Hund verfolgt. Schutzsuchend klettern sie auf einen Baum, was sie nicht wissen: Sie sind im SchattenClan- Territorium! Als der Hund weg ist klettern sie runter. Aber Rostfell, die 2. Anführerin des SchattenClans, sieht sie und bevor Mia oder Minka zu Wort kommen können, faucht Rostfell und jagt sie bis ins FlussClan-Territorium. Dort machen sie eine kurze Ras, weil sie nicht wissen wo sie sind. Gerade ist Mottenflügel, die Heiler- Schülerin auf Kräutersuche, als sie Minka und Mia entdeckt. Diese wollen schon weiter flüchten, aber Mottenflügel hält sie auf. Besorgt fragt sie was passiert ist. Minka erzählt ihr wie sie von den WindClan- Kriegern, dem Hund und von der SchattenClan-Kriegerin verfolgt worden sind. Belustigt hört Mottenflügel ihr zu und antwortet: "Ich kenne keine andere Katze in eurem Alter, die an einem Tag so viel erlebt hat." Zur Beruhigung holt Mottenflügel ihnen ein paar Kräuter und damit sie wieder zu Käften kommen fängt sie ihnen ein paar Fische. Dankbar essen sie die Fische. Als sie fertig sind bringt Mottenflügel sie ins DonnerClan- Territorium. Damit sie nicht mit leeren Pfoten ins Lager kommen, fangen sie vorher noch etwas Frischbeute. "Zum Glück scheint Feuerstern keine Patrouille zusammengestellt zu haben." sagt Mia erleichtert zu Minka. "Stimmt für heute wurde ich genug verfolgt!" Im Lager angekommen werden sie von Mausefell entdeckt. Mausefell schimpft sie, bis Mia ihr sagt, dass sie im Clan leben wollen. Minka und Mia bringen die Beute zum Frischbeutehaufen und Mausefell bringt Mia und Minka zu Feuerstern. Zum entsetzen von Mausefell, soll sie eine Patrouille zusammenstellen und Sandsturm, Graustreif und Blattsee zu ihm schicken. Kurze Zeit später kommen sie und Feuerstern berät sich mit ihnen. "Ok. Ihr könnt bleiben. Aber wie alt seid ihr mittlerweile?" fragt er. "Wir sind 6 Monde alt!" antwortet Mia mit einem Strahlen in ihren Augen. "Gut, dann sieht es wohl so aus, dass wir 2 neue Schülerinnen haben." "Juhu. Feuerstern, wann werden wir zu Schülern ernannt?" "Ihr könnt es wohl kaum erwarten wir wäre es mit heute?" antwortet er mit einer belustigten Stimme. "Ja!" antworten Minka und Mia gleichzeitig.

Kapitel 6: kapitel 6

Glücklich über das was sie gerade gehört haben, wollen sie so schnell wie möglich zu Birkenjunges, als sie von Ampferschweif aufgegriffen werden: "Hallo, was macht ihr denn hier?" fragt sie überrascht. "Wir dürfen im Clan leben und werden später zu Schülern ernannt!!!" antwortet Mia. „Wisst ihr denn schon wer eure Mentoren werden?" "Nein, leider nicht. Aber das ist uns egal wenn wir im Clan leben dürfen. Wobei ich eigentlich gerne den Schülerin sein würde." entgegnet Mia. "Und ich die von Sandsturm oder Brombeerkralle." fügt Minka hinzu. "Die Krieger, die euch als Schüler erhalten, haben aber großes Glück euch näher kennen lernen zu dürfen." schnurrt Ampferschweif belustigt. "So aufgeregt wie ihr seid wollt ihr bestimmt in die Kinderstube, oder? Na los, ich will euch nicht länger aufhalten!" "Danke, bis später Ampferschweif!" ruft Minka noch bevor sie zur Kinderstube gehen. "Birkenjunges, Birkenjunges! Wir müssen dir was erzählen! Birkenjunges?" "Der ist bei Borkenpelz im Kriegerbau." Rauchfell tritt aus einer dunklen Ecke hervor. "Darf ich auch erfahren, was ihr ihm sagen wollt?" fragt sie vorsichtig. "Wir dürfen im Clan bleiben und werden heute zu Schülern ernannt!" antwortet Minka. "Schön, ich glaube er möchte euch auch unbedingt etwas erzählen." sagt Rauchfell zu ihnen. "Echt, was denn?" "Ich glaube, dass möchte er euch lieber selbst erzählen." Und schon trotten Mia und Minka zum Kriegerbau. "Birkenjunges bist du hier?" Vorsichtig gehen sie hinein und sehen ihn bei Borkenpelz sitzen. "Hallo ihr beiden." schnurrt Borkenpelz, als Birkenjunges sich umdreht. "Minna, Mia. Toll euch wieder zusehen! Was macht ihr hier?" fragt Birkenjunges überrascht. "Wir dürfen im Clan bleiben und..." Mia macht eine kunstvolle Pause, die Birkenjunges gar nicht mag, "Was und!" "Wir werden heute noch zu Schülern" "Toll, ich auch, aber ich weiß nicht wann." schnurrt Birkenjunges froh seine beiden Freundinnen wieder zu sehen. "Aber wo sind Tobo und Binka?" etwas bedrückt. "Die wollen nicht in einem Clan leben." antwortet Minka etwas bedrückt. "Schade, aber wenigstens seid ihr beide wieder da." "Ja, finde ich auch. Als ihr weg wart war er genauso traurig wie vorher." „Das war nicht mit anzusehen!"

Abends ruft Feuerstern eine Versammlung ein: "Alle Katzen, die alt genug sind Beute zu machen, mögen sich hier unter dem Hochstein zu einem Clantreffen versammeln. Heute kamen Mia und Minka zum DonnerClan, um wieder hier leben zu dürfen." beginnt Feuerstern, "Von nun an sind sie Clangefährten. Aber ich bitte Birkenjunges, Minka und Mia zu mir auf den Hochstein." Die 3 Katzen trotten zu Feuerstern. "Heute ernenne ich euch zu Schülern: Birkenjunges, von nun an wirst du Birkenpfote heißen und deine Mentorin wird Sandsturm sein." Sandsturm kommt zum Hochstein und sie und Birkenpfote begrüßen sich indem sie ihre Nasen berühren. "Minna, von nun an wirst du Teichpfote heißen und dein Mentor wird Brombeerkralle sein." Auch Brombeerkralle geht zu seiner Schülerin und sie begrüßen sich genauso wie Sandsturm und Birkenpfote. "Nun zu dir Mia, von nun an wirst du Seepfote heißen und deine Mentorin wird Ampferschweif sein." Nun tritt auch Ampferschweif zu ihrer Schülerin und begrüßt sie Nase an Nase.

Nach der Versammlung gehen die 3 neu ernannten Schüler zum Frischbeutehaufen und werden von den anderen Katzen beglückwünscht. Nachdem sie sich satt gegessen haben, gehen sie zum Bau der Schüler, als Spinnenpfote und Weißpfote auf sie zu kommen: "Glückwunsch euch 3" maunzen beide. Die anderen 3 bedanken sich und gemeinsam gehen sie weiter. In ihrem "neuen Bau" schlafen sie zufrieden ein.

Kapitel 7: Kapitel 7

"Komm schon Spinnenpfote, wir müssen zu Training!" Seepfote schlägt ihn mit der Pfote um ihn zu wecken. "Was ist denn?" fragt er schläfrig. "wir müssen zum Training, beeil dich!" antwortet sie schnell. Gemeinsam rennen sie zu den anderen, schnaufend kommen sie bei ihnen an. "Darf ich erst noch etwas essen?" fragt Spinnenpfote. "Nein, erst lang schlafen und dann auch noch meinen essen zu dürfen. Wir essen später." entgegnet Mausefell etwas wütend. Es ist die erste Trainingsstunde von Birkenpfote, Teichpfote und Seepfote, während Weißpfote und Spinnenpfote schon bald zu Kriegern ernannt werden. "Kommt wir zeigen euch erst einmal das DonnerClan-Territorium." schnurrt Sandsturm. nach einiger Zeit haben sie das Territorium erkundigt und beginnen mit dem Training. "Obwohl du mal ein Hauskätzchen, warst bist du eine ziemlich gute Schülerin." sagt Ampferschweif an Seepfote gewannt. "Das erinnert mich an Feuerstern, auch er war mal ein Hauskätzchen. Und heute ist der Anführer unseres Clans." erzählt Sandsturm "Und ihr beide habt 2 Töchter, beide sind lieb, aber sonst total unterschiedlich." antwortet Teichpfote. "So nun zu eurem Jagdgeschick. Wer von euch riecht etwas Beute?" fragt Brombeerkralle. "Ich, es riecht nach Wühlmaus." meldet sich Weißpfote zu Wort. "Gut dann geht jagen und sobald ihr jeder von euch etwas gefangen hat kommt ihr bitte hierher zurück." warnt Mausefell. Seepfote jagt zusammen mit Spinnenpfote und Teichpfote jagt mit Birkenpfote und Weißpfote. Auch Brombeerkralle jagt, aber mit Sandsturm. Farnpelz und Mausefell warten am Treffpunkt.

Seepfote ist nach kurzer Zeit erfolgreich und Spinnenpfote ist sehr beeindruckt von ihr: "Hey, du bist gut. Es könnte Sandsturm ihren Ruf, als beste Jägerin nehmen, wenn du so weiter machst." verlegen leckt Seepfote sich die Brust, als sie verpasst wie Spinnenpfote eine Drossel fängt.

"Ach Weißpfote ich kann das nicht. Vögel kann ich einfach nicht fangen." miaut Teichpfote gekränkt Weißpfote zu, als sie schon die zweite Drossel entkommen lässt. "Mach dir nichts draus, dass wird schon. Sieh mal da ist ein Wühler." Das lässt Teichpfote sich nicht zweimal sagen, sie schleicht sich an und mit einem Biss ins Genick tötet sie ihre Beute. Weißpfote hat eine Drossel gefangen und zusammen machen sie sich auf den Rückweg, aber unterwegs fangen sie noch eine Drossel und eine Wühlmaus.

Auch Spinnenpfote und Seepfote fangen jeder noch etwas, bevor sie sich auf den Rückweg machen. "Wieso bist du nicht bei deinen Hausleuten geblieben?" fragt Spinnenpfote. "Die haben mich in einen Karton gesteckt und beim Donnerweg ausgesetzt." "Und wie bist du da raus gekommen?" fragt Spinnenpfote erstaunt. "Minka und Tobo wollten mit dem Ding spielen, also hab' ich gerufen. Dann kam Binka und die haben das Ding kaputt gemacht und dann war ich nach einer gefühlten Ewigkeit wieder frei." erzählt Seepfote auf dem Weg zum Treffpunkt. "Boah, du warst ihnen mit Sicherheit dankbar." "Ja sehr und in dieser Zeit habe ich nichts zu essen gehabt!" Als sie ankommen fehlen noch Weißpfote, Teichpfote und Birkenpfote.

Kurze Zeit später kommen auch sie und gemeinsam gehen sie zurück zum Lager. Als sie dort ankommen ist es schon lange nach Sonnenhoch und Langschweif klagt über eine Zecke. Seepfote macht sich auf den Weg zu Blattsee um Mäusegalle für Langschweif zu holen, mit der Mäusegalle macht sie sich auf den Weg zum Bau der Ältesten, um Langschweif von der Zecke zu befreien. Als sie die Mäusegalle wieder zu

Blattsee bringen möchte hört sie Goldblüte nach ihr rufen. "Seepfote! Seepfote, kannst du mir beim entfernen dieser Zecke helfen?" "Natürlich. Warte ich komme!" schnell rennt sie zu Goldblüte und auch ihr hilft sie die Zecke zu entfernen. Nachdem sie Goldblüte geholfen hat, bringt sie die Mäusegalle wieder zu Blattsee. "Seepfote gehst du mit Teichpfote und mir jagen?" keuchend kommt Birkenpfote angelaufen. "Ich würde gerne, aber ich gehe schon mit Spinnenpfote, Dornenkrallen und Lichtherz auf Patrouille." antwortet Seepfote. "Ok, vielleicht ein andermal, dann gehe ich Weißpfote fragen." "Ja, tu das. Viel Spaß." Birkenpfote geht Weißpfote suchen und Seepfote sucht die anderen, mit denen sie auf Patrouille gehen soll.

Ihre Patrouille ist schon früh fertig und weil der Frischbeutehaufen ziemlich klein ist gehen sie jagen. Schon nach kurzer Zeit haben sie genug Beute. "Lichtherz, wie ist das eigentlich mit deinem Gesicht passiert?" fragt Seepfote sie auf dem Rückweg. Lichtherz erzählt ihr, dass sie als Junges von ein paar Hunden angegriffen worden ist. "Welche Heiler- Katze hat dir damals geholfen, Rußpelz?" "Nein, dass war Tüpfelblatt, sie war eine treue, loyale und liebevolle Kätzin. Nachdem sie gestorben ist hat der Clan lange um sie getrauert und ich trauere heute noch um sie. Feuerstern bestimmt auch, sie war die erste Katze, die Feuerstern geholfen hat im Clan zu leben. Und jede Katze weiß, dass Tüpfelblatt ihm oft noch in seinen Träumen erscheint. Falls du es nicht glaubst, aber obwohl Blattsee sie nicht kennen gelernt hat erscheint Tüpfelblatt auch in ihren Träumen." "Cool, das hört sich wunderbar an, schade dass ich keine tote Clan- Katze kenne." "Ach, sonst würdest du jetzt trauern." "Stimmt."

Sie sind im Lager angekommen, die Sonne geht schon unter und im Lager ist es still. Die Katzen, die bei der Patrouille dabei waren, wollen sich etwas Frischbeute nehmen, als Feuerstern eine Versammlung einruft: "Alle Katzen, die alt genug sind, um Beute zu machen, mögen sich unter dem Hochstein zu einem Clan- Treffen versammeln." er wartet bis die letzte Katze sich unter dem Hochstein versammelt hat. "Ich habe euch etwas zu sagen. Ihr alle wisst, dass Rauchfells Sohn Birkenpfote mittlerweile ein Schüler ist, also hat sie sich entschieden wieder eine Kriegerin zu werden, bis sie das nächste Mal Junge erwartet." Feuerstern springt vom Hochstein, damit bedeutet er, dass die Versammlung aufgelöst ist.

Da es schon dunkel ist, begeben sich die Katzen in ihre Baue.

Kapitel 8: Kapitel 8

Rauchfell ist mit Borkenpelz, Lichtherz und Wolkenschweif auf Jagd. Auf dem Rückweg bemerken sie einen stinkenden, unvertrauten Geruch. "Dieser Geruch könnte Dachs sein." bricht Lichtherz das Schweigen. "Kommt wir nehmen unsere Beute und sagen Feuerstern bescheid." fordert Rauchfell die anderen auf. Sie gehen zurück ins Lager und geben Feuerstern bescheid. "Graustreif, übernimm du solange das Kommando bis ich wieder zurück bin. Borkenpelz, Wolkenschweif ihr kommt mit mir. Rauchfell, Lichtherz bitte schickt Dornenkralle, Aschenpelz, Sandsturm und Mausefell zum Ginstertunnel." Sie machen sich auf den Weg und sehen Aschenpelz und seine Schwester Sandsturm vor dem Kriegerbau dösen. "Hey ihr beiden. Ihr sollt zum Ginstertunnel kommen, wir haben einen Dachs gerochen und nun will Feuerstern mit euch, Wolkenschweif, Borkenpelz, Mausefell und Dornenkralle ihn von dem Territorium verjagen." miaut Rauchfell. Sandsturm und Aschenpelz machen sich auf den Weg und Lichtherz und Rauchfell suchen Mausefell und Dornenkralle. Mausefell ist beim Frischbeutehaufen und Dornenkralle spricht mit Brombeerkralle. "Dornenkralle du sollst zum Ginstertunnel, Feuerstern wartet auf dich. Am besten fragst du Feuerstern." miaut Lichtherz.

"Borkenpelz, Wolkenschweif, ihr bringt uns bitte zu der Stelle, wo ihr den Dachs gerochen habt." "Ist gut Feuerstern." antwortet Borkenpelz. Sie machen sich auf den Weg und bemerken schnell den Geruch. "Hier. Ich denke wir sollten seinen Bau suchen und in der Nähe warten, bis er seinen bau verlässt." schlägt Wolkenschweif vor. "Ja, das ist eine gute Idee. Sandsturm, Aschenpelz ihr geht dort lang. Mausefell, Dornenkralle, Wolkenschweif ihr dort lang und ich gehe mit Borkenpelz in diese Richtung." befiehlt Feuerstern. Sie gehen in die angegebenen Richtungen. Feuerstern und Borkenpelz finden den Bau und suchen die anderen. Kurze Zeit später warten sie vor dem Bau. Lange müssen sie nicht warten, der Dachs scheint weiblich zu sein, denn sie hat zwei Junge im Schlepptau. "Mist die ist aggressiv, wenn wir sie verjagen wollen, wird sie alles tun um ihre Junge zu beschützen. Die zu verjagen wird riskant. Ich möchte nicht noch einmal so etwas wie mit Glanzfell!" miaut Aschenpelz besorgt. Dornenkralle stimmt ihm zu: "Ja, nur wegen einem Dachs ist sie gestorben wie Rußpelz und Eichhornschweif wäre als Schülerin auch beinahe von einem getötet worden, wäre Brombeerkralle nicht gewesen." "Da die Junge entfernen sich." bemerkt Wolkenschweif. "Dornenkralle, Aschenpelz, Wolkenschweif, Borkenpelz wir versuchen die Dächsin zu verjagen. Mausefell, Sandsturm ihr achtet auf die Junge." Sie befolgen die Anweisungen und kurze Zeit später haben sie den Dachss verjagt. Nun töten sie die Junge und bringen diese zum Krähenort, danach gehen sie ins Lager. Dort angekommen ruft Feuerstern eine Versammlung ein: "Alle Katzen, die alt genug sind, um Beute zu machen, mögen sich hier unter dem Hochstein zu einem Clantreffen versammeln." wie immer wartet er bis auch die letzte Katze unter dem Hochstein einen Platz gefunden hat. "Heute haben Rauchfell und ihre Patrouille Dachsgeruch bemerkt. Also bin ich mit ein paar anderen Katzen losgezogen, um ihn zu verjagen. Sie hatte Junge, aber nachdem wir die Dächsin verjagt hatten, haben wir die Junge getötet und zum Krähenort gebracht. Hat jemand sonst noch etwas ungewöhnliches bemerkt?" fragend blickt er in die Runde bis er die Versammlung beendet.

Die meisten Katzen gehen in ihre Baue, aber manche gehen noch zum

Frischbeutehaufen.

Kapitel 9: Kapitel 9

Seepfote schläft noch, als neben ihr Teichpfote um sich herum tritt. "Teichpfote! Was ist denn?" auch Birkenpfote hat sie bemerkt. "Teichpfote!?" "Was denn?" fragt sie verschlafen. "Du hast geschlafen und um dich getreten!" antwortet Seepfote. "Oh, das wollte ich nicht, aber ich habe geträumt, dass Tobo etwas schlimmes passiert ist." besorgt blickt sie ihre beiden Freunde an. "Ach, es war nur ein Traum. Schlaf weiter, wir haben uns erst vor kurzem in den Bau begeben." antwortet Birkenpfote mitfühlend. Diese Nacht ist eine sehr unruhige Nacht. Teichpfote kann nicht schlafen und alle anderen sind auch ziemlich umruhig. Plötzlich hört sie ein schmerz erfülltes Jaulen, sofort läuft sie raus und sieht Blattsee in den Kriegerbau rennen. Teichpfote läuft hinter ihr her, im Kriegerbau sieht sie wie sich Wolkenschweif verkrampft. "Blattsee, kann ich dir helfen?" fragt Teichpfote aufgeregt. "Ja, wir müssen ihn in meinen Bau bringen. Borkenpelz hilfst du uns mal." miaut Blattsee. Sie bringen Wolkenschweif in den Heiler- Bau, dort sagt Blattsee zu Teichpfote: „Gib mir bitte mal die Bachminze." Teichpfote holt die Bachminze und bemerkt: "Dann hat er also Bauchschmerzen?" "Ja, du hast recht. Woher weist du das?" "Keine Ahnung." "Teichpfote, kommst du später mal bitte in meinen Bau?" erwartungsvoll blickt Blattsee zu Teichpfote, bis diese antwortet: "Ja. Aber warum fragst oder sagst du es nicht jetzt. Und kann ich dir nicht mehr behilflich sein?" "Ich möchte es mit dir unter vier Augen besprechen und Wolkenschweif geht es auch schon wieder besser." antwortet Blattsee. "Ok. Dann bis später." Teichpfote geht wieder in den Bau der Schüler und schläft bis kurz nach Sonnenaufgang. Nachdem sie aufgewacht ist geht sie sofort zu Blattsee, sie ist erleichtert als sie sieht, dass Wolkenschweif wieder wohlauf ist und sich auf den Weg zu Lichtherz macht. "Blattsee?" "Ich bin hier." Blattsee tritt aus einer dunklen Ecke hervor. "Was willst du denn von mir wissen?" fragt Teichpfote erwartungsvoll. "Möchtest du vielleicht eine Heilerin werden? Ich habe dich gestern beobachtet, wie du Wolkenschweif die Bachminze gegeben. Und so weit ich mich erinnere hatte keiner vor Wolkenschweif Bauchschmerzen gehabt, in der Zeit die du bei uns warst. Und du wusstest was er hat, als ich dir gesagt habe, als ich dir gesagt habe du sollst Bachminze holen. Aber noch wichtiger, du wusstest welches davon Bachminze ist." miaut Blattsee. "Ich weis es nicht. Aber als du es mir gesagt hast, hat eine unbekannte Stimme mir gesagt wogegen es hilft. Und als in diese Richtung bin habe ich einen süßen Kräuterduft bemerkt." antwortet Teichpfote. "Tüpfelblatt." flüstert Blattsee. "Wieso Tüpfelblatt?" "Kennst du sie?" "Nein, aber ich habe von ihr gehört, weil ich Lichtherz nach ihrer Narbe im Gesicht gefragt habe." erklärt Teichpfote. "Wenn du schon weist, wer sie war..., aber du musst wissen, dass sie mir erscheint. Einmal, als ich noch Schülerin war, sollte ich einem FlussClan- Schüler helfen, der beinahe ertrunken war. Auf dem Weg über die Steine bin ich ausgerutscht und beinahe selbst in den Fluss gefallen, aber Tüpfelblatt hat mich gestützt, sodass ich sich über die Steine laufen konnte." erzählt Blattsee. "Aber was ich dich eigentlich fragen wollte ist, willst du meine Heiler- Schülerin werden. Ich meine der SternenClan scheint dich als neue Heiler- Schülerin ausgewählt zu haben." "Ich weis nicht, als Junges wollte ich immer eine Kriegerin sein." antwortet Teichpfote etwas bedrückt. "Aber du musst es doch nicht sofort entscheiden, überlege es dir noch einmal." sagt Blattsee mitfühlend, "Sag mir einfach bescheid, wenn du dich entschieden hast." "Ja, mach ich, kann ich dir trotzdem behilflich sein?" fragt Seepfote glücklich. "Nein, geh

du nur." antwortet Blattsee. "Ok, tschüss Blattsee." Teichpfote verlässt den Bau, als Spinnenpfote auf sie zu kommt: "Teichpfote, gehst du mit mir jagen?" "Ja gerne. Kommt noch eine Katze mit?" "Nein, nur wir beide." "Ok dann lass uns gehen." Sie laufen in Richtung Ginstertunnel. Schon früh bemerken sie den Geruch von Beute und machen sich an die Arbeit. Als sie mit dem Jagen fertig sind ist es Sonnenhoch. Zurück im Lager bringen sie ihre Beute zum Frischbeutehaufen und suchen Ampferschweif und Mausefell. Ampferschweif ist bei Lichtherz. "Ampferschweif können wir noch was tun?" fragt Seepfote. "Also von mir aus nicht fragt doch mal Mausefell." "Ok. Tschüss Ampferschweif." Die beiden Schüler machen sich auf die Suche nach Mausefell. Sie finden sie bei den beiden Ältesten Langschweif und Goldblüte. "Mausefell hast du noch eine Aufgabe für uns?" "Nein, von mir aus habt ihr frei. Aber wie steht es mit Ampferschweif?" "Bei der waren wir gerade. Sie hat auch keine Aufgabe mehr für uns." "Na dann viel spaß ihr beiden." sagt der fast blinde Langschweif. "Aber bevor wir gehen, weis einer von euch wo die anderen drei sind?" "Nein, tut uns leid." "Aber fragt doch mal Feuerstern." antwortet Goldblüte. "Schade. Tschüss ihr drei." Teichpfote und Spinnenpfote gehen zu Feuerstern um ihn zu fragen ob er weis wo die drei anderen Schüler sind. Dieser antwortet: "Ja ich habe sie mit ihren Mentoren auf Grenzpatrouille geschickt." "Ok. Feuerstern dürfen wir beide zu den Sonnenfelsen?" "Haben eure Mentoren keine Aufgaben mehr für euch?" "Nein, wir haben sie eben gefragt." antwortet Spinnenpote. "Wenn das so ist ja, aber nur wenn ihr danach jagen geht!" "Ja das machen wir Feuerstern, danke" bedanken sich Teichpfote und Spinnenpfote. Sie gehen zu den Sonnenfelsen um sich auszuruhen. Erst bei Sonnenuntergang machen sie sich auf den Weg ins Lager, davor gehen sie wie versprochen jagen.

Im Lager angekommen nehmen sie sich Frischbeute und nach dem verzehr begeben sie sich in den Bau. Dort sind auch schon Weißpfote, Birkenpfote und Seepfote. In einer kleinen Rund erzählen sie sich was sie heute erlebt haben, aber Teichpfote erzählt ihnen nicht von dem Gespräch zwischen Blattsee und ihr. Erst spät legen sich die Schüler in ihre Nester um zu schlafen.